



VARIA – SEITEN 4 BIS 6

Leichtathletiktrainings finden wieder statt

FAUSTBALL – SEITEN 19 BIS 21

Endlich wieder Meisterschaft!

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV | OLTEN

SPORT REVUE

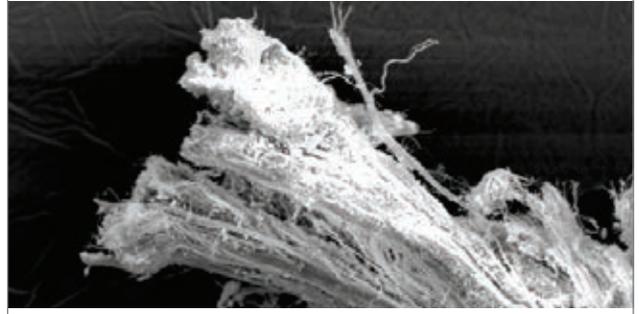


ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch

i.m.p



SUVA: Prüfen Sie vor 1990 erstellte Objekte auf Asbest.

IMP Bautest AG ist anerkannte Prüfstelle der SUVA

IMP Bautest AG

Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik
Hauptstrasse 591 • CH-4625 Oberbuchsitzen
info@impbautest.ch • www.impbautest.ch



Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

| | |
|---|--------------|
| Varia | 4–6 |
| Neues Schulhaus und Dreifachturnhalle Einladung zur 161. Generalversammlung | |
| Volleyball | 7–9 |
| Fast vier Monate ohne Volleyball | |
| Jugi | 9 |
| Freude herrscht nach dem Corona-Turnstopp | |
| Ringern | 10 |
| Auch Kontaktsport ist möglich dank Schutzkonzept | |
| Leichtathletik | 11–13 |
| Leichtathletiktrainings finden wieder statt Sehr gute Leistungen am Oltner Meeting | |
| Männerriege | 14–15 |
| Unser aktiver Senior Willy Bruderer | |
| Damenriege | 16–18 |
| Einblicke in verschiedene Aktivitäten der vergangenen Jahrzehnte | |
| Faustball | 19–21 |
| Endlich wieder Meisterschaft! | |
| Adressen TVO | 22 |
| Agenda/ Inserenten | 23 |

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV/OLTEN

Impressum

Die «Sport-Revue» ist ein Organ des TV Olten. Die «Sport-Revue» erscheint mindestens viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern zugestellt; sie ersetzt seit August 1992 die Broschüre «Der Oltner Turner».

Herausgeber

Turnverein Olten
4600 Olten

Internet

www.tvolten.ch

Redaktion

Kaspar Riediker (Leitung)
Rilana Moser (Volleyball)
Marco Campigotto (Faustball)
Marc Schaffner (Ringern)
Peter Fromm (Männerriege)
Annette Buchser (Damenriege)

Konzept, Beratung und Produktion

Dietschi Print&Design AG, Olten

Gestaltung, Layout

Dietschi Print&Design AG, Olten
Emira Ramadani

Inserate

TV Olten, Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
kaspar.riediker@tvolten.ch
Telefon P 062 823 28 18

Adressmutationen

Florinda Palermo
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
register@tvolten.ch
Telefon M 079 695 29 70

Titelfoto

Erwin von Arx

Druck

dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

Dietschi Print&Design AG, Olten

· Ausgabe 3/20, 29. Jahrgang,
August 2020

· Die «Sport-Revue»-Nummer 4/2020
erscheint im November 2020
Redaktionsschluss: 5. Oktober 2020

Liebe Leserinnen und Leser der Sport-Revue

Nach dem Corona-Lockdown nahmen die meisten Riegen im Laufe des Frühsommers ihre Trainings wieder auf. Fleissig wurden Schutzkonzepte erarbeitet und Abklärungen getroffen. Die Erleichterung war gross, dass nach Monaten ein (fast) normaler Trainingsalltag wieder möglich ist. Auch unsere Generalversammlung, die wir im März nicht mehr durchführen konnten, soll nun Ende Oktober stattfinden. Bleibt zu hoffen, dass die Situation unter Kontrolle bleibt.

Trotz der speziellen Umstände haben wir wieder eine breite Sammlung von interessanten Berichten. Nehmen Sie sich Zeit, das Heft zu geniessen und, am wichtigsten, bleiben Sie gesund!

Sportliche Grüsse
Kaspar Riediker, Leiter Redaktionskommission

Im Kleinholz werden neues Schulhaus und Dreifachturnhalle projektiert

Text und Bilder: Markus Dietler

Ende Mai hat das Oltner Gemeindeparlament einstimmig einen Verpflichtungskredit von 2,22 Mio. Franken für die Projektierung des neuen Schulhauses Kleinholz genehmigt. Ein Drittel der Projektierungskosten gelten einer neuen Dreifachturnhalle, welche auch für die Oltner Sportvereine von grossem Interesse ist. Ob beide Bauten (gleichzeitig) erstellt werden, wird sich voraussichtlich im Sommer 2021 entscheiden, wenn der Baukredit dem Volk zur Abstimmung unterbreitet wird.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist in Olten die Erstellung von zusätzlichem Schulraum erforderlich. Das Gemeindeparlament hatte im Januar 2018 beschlossen, dass die neue Schulanlage im Kleinholz erstellt wird, und im September 2018 festgehalten, dass das Raumprogramm Schulraum für 16 Klassen (4 Kindergärten und 12 Primarschulklassen), eine Erweiterungsmöglichkeit auf 24 Klassen, Tagesstrukturen und eine Dreifachturnhalle – eine Schulsporthalle, die auch den Vereinen dient – umfassen soll. Die Schulanlage soll das prosperierende Quartier Kleinholz aufwerten und speziell im Bereich der Aussenanlagen auch als Treffpunkt für die Bevölkerung dienen.

Lerninhalte rufen nach mehr Platz

Während die Grösse des Schulhauses im Parlament keine grösseren Diskussionen auslöste, braucht der Bau einer neuen Dreifachturnhalle in nächster Nähe zur Stadthalle mehr Erklärungen. Wie der Stadtrat in seiner Beantwortung einer Interpellation zum Thema im Gemeindeparlament ausführte, ergibt sich bei einer geplanten Schulhausgrösse von 16 Klassen mit jeweils 3 Lektionen Turnunterricht ein Bedarf von 48 Sportlektionen pro Woche. Somit werden definitiv mindestens zwei Turnhallen für den Schulbetrieb benötigt. Das neue Schulhaus ist aufgrund der Entwicklungsgebiete Kleinholz, Bornfeld und Südwest zudem so projektiert, dass es um einen dritten Klassenzug auf total 24 Klassen ausgebaut werden könnte. Bei einem solchen Ausbau müssten 72 Lektionen und damit 3 Turnhallen eingeplant werden.

Im Zusammenhang mit der Auslastung der Hallen ist es zusätzlich wichtig, die aktuellen und zukünftigen Lerninhalte zu beachten: Besonders bei Mannschaftssportarten und Spieltrainings wird mit zunehmendem Alter der Lernenden klar, dass eine Einzelhalle den Platzanforderungen des Unterrichts nicht genügt. Bei Schulungs- und Übungseinheiten von Volleyball, Badminton und ähnlich platzintensiven Spielen sind die Übungsformen bei rund 20 Schülerinnen und Schülern in einer Einzelhalle beschränkt.



Stadthalle als Sport- und Eventhalle

Die Stadthalle als Dreifachhalle bietet grundsätzlich im Primarschulbereich die nötige Kapazität für den Schulbetrieb im Kleinholz; sie hat aber nicht die geeigneten betrieblichen Voraussetzungen. Die Stadthalle ist zudem heute eine der grössten Eventhallen im Kanton Solothurn und wird auch entsprechend genutzt. Mit einer Umnutzung als Schul- und Vereinssporthalle würden künftig Veranstaltungen unter der Woche sowie an Wochenenden – wie Generalversammlungen, Messen oder Sportgrossanlässe – erschwert. Umgekehrt schränken bereits heute grosse Veranstaltungen mit Auf- und Abbauzeiten den zurzeit dort stattfindenden Schulsport ein. Dadurch fallen je nach Kalenderjahr zwischen 15 bis 25 Benützungstage weg.



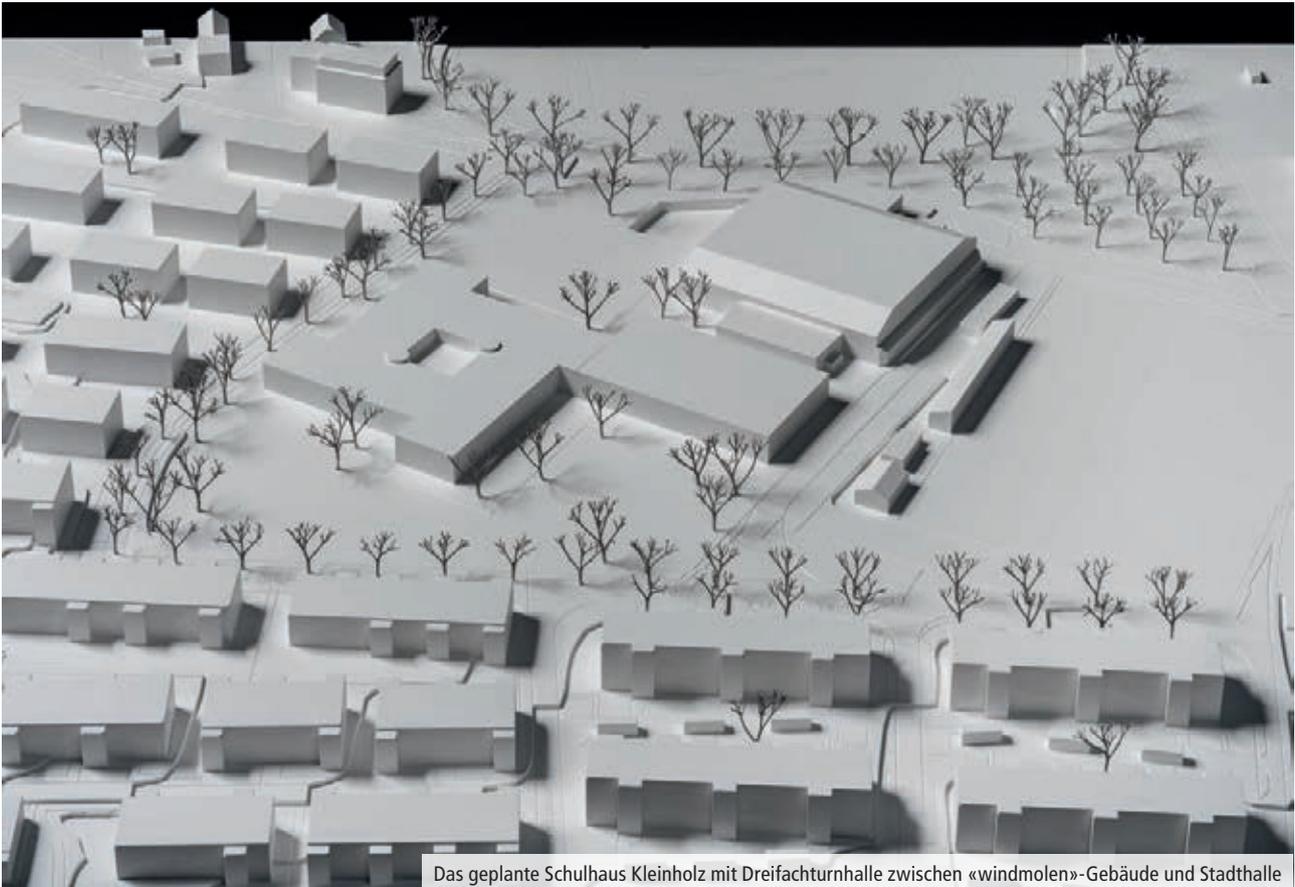
Visualisierung des Siegerprojekts «windmolen»

Die Stadthalle wurde vor über 30 Jahren als Sport- und Eventhalle gebaut, nicht als Schulsporthalle. Sie kann grundsätzlich mit baulichen Anpassungen (Hallenboden für Schul- und Vereinssport) und Investitionen in Material (Geräte- und Materialräume für drei Hallen) auf die heutigen Bedürfnisse der Schulen und Vereine angepasst werden. Eine Doppelnutzung würde jedoch zu Kompromissen und Friktionen führen: Eine Eventhalle mit Sportboden benötigt beispielsweise eine Abdeckung, was sie für Organisatoren aufwändig und entsprechend weniger interessant macht. Aus ökologischer Sicht ist bei der Stadthalle ferner zu bedenken, dass für den Schulsportunterricht eine zusätzliche Kubatur im Bereich der Zuschauertribünen und des Foyers während den Schulzeiten mitgeheizt werden muss.

Nutzung einer neuen Dreifachhalle auch durch Vereine

Aktuell werden die Stadthalle und die via Kanton gemietete Giroud-Olma-Halle an den Abenden von den ortsansässigen Vereinen als Dreifachsporthalle genutzt. Der Wettkampfbetrieb in verschiedenen Sportarten (Handball, Unihockey, Hallenhockey, Faustball, etc.) erfordert denn auch die Raumgrösse einer Dreifachhalle. Die Nachfrage nach Dreifachhallen für Trainings an den Abenden ist weit höher als das aktuelle Angebot; deshalb benötigt der Vereinssport unter der Woche von Montag bis Freitag dringend eine weitere Dreifachhalle, betont der Stadtrat in seiner Beantwortung, in der er auch aufzeigt, dass die Zusatzkosten pro Hallensektor in Bezug zu den «Grundkosten», die ein Hallenbau in jeder Grösse verursacht, immer kleiner werden und dass eine nachträgliche Erweiterung um eine Sporthalle bei der späteren Ergänzung der Schulanlage um acht zusätzliche Abteilungen unverhältnismässig kostenintensiv wäre.

Aus dem ausgeschriebenen Projektwettbewerb ist das Projekt «windmolen» vom Team neff neumann architekten ag, Zürich, als Sieger hervorgegangen. Es wurde in der Zwischenzeit aus Kostengründen optimiert; so konnte die Geschossfläche über das ganze Projekt um rund 5% reduziert werden. Die Anlagekosten sind mit 34,6 Mio. Franken, davon 23,2 Mio. Franken für das Schulhaus selber, beträchtlich. Der Stadt bietet sich im Gegenzug die Chance, bis im Jahr 2024 ein Projekt umzusetzen, welches das Potenzial in den Stadtteilen Kleinholz, Bornfeld und Olten SüdWest aufnimmt, vorbildlich auf die Anliegen der zukünftigen Schule eingeht und zugleich einen Beitrag zur Förderung des ortsansässigen Vereinssports leistet.



Das geplante Schulhaus Kleinholz mit Dreifachturnhalle zwischen «windmolen»-Gebäude und Stadthalle

Einladung zur 161. Generalversammlung

Freitag, 30. Oktober 2020, 19.00 Uhr, Stadthalle Kleinholz Olten

Text: Kaspar Riediker

Wir wagen einen zweiten Anlauf! Nachdem die für den 13. März geplante GV von Corona verhindert worden war, ist sie nun auf den Herbst verlegt worden. Inhaltlich bleibt das Programm identisch – in der Form sind jedoch ein paar Veränderungen nötig:

- Um uns korrekt auf die Anzahl der Teilnehmer vorzubereiten, werden wir in den nächsten Wochen eine Einladung mit Anmeldetalon versenden. Diesmal braucht es keine Abmeldungen/Entschuldigungen. Wer teilnehmen wird, muss sich bis zum 11.10.2020 anmelden.
- Nach der Eingangskontrolle werden wir direkt um 19 Uhr mit der GV beginnen. Die Teilnehmer werden im Anschluss anstelle des traditionellen Essens mit einem gepflegten Apéro Riche verwöhnt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 160. GV
4. Mutationen, Mitgliederbestände
5. Jahresberichte
6. Rechnungsablage 2019
7. Budget, Mitgliederbeiträge 2020
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm 2020
10. Anträge
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Fast vier Monate ohne Volleyball

Aufgrund der besonderen Lage, die Covid-19 zu Beginn dieses Jahres in die Welt brachte, musste natürlich auch der Volleyballbetrieb in der Schweiz vollkommen eingestellt werden. Fast vier Monate ohne das Vereinsleben und ohne Volleyball. Verschiedene Spieler und Spielerinnen berichten im folgenden Beitrag, wie es ihnen dabei ergangen ist.

Text und Bilder: Verschiedene

Nach der langen Corona-Volleyballpause konnte es im Juni 2020 endlich wieder losgehen. Wie unsere Riegenmitglieder diese Zeit erlebten, wie sie sich trotz allem fit gehalten haben und was sie in Verbindung mit dem Volleyball am meisten vermisst haben, erfahren wir in den folgenden Interviews.

Dominique aus dem Damen 1-Team

Wie war es für dich, als ihr als Team plötzlich nicht mehr trainieren durftet? Die ganze Situation war eine grosse Umstellung. Der Trainingsausfall hat zusätzliche Kreativität gefordert, um in Form zu bleiben.



Dominique freut sich auf die Saisonvorbereitungen

Hatte der Volleyball-Betriebsstopp Auswirkungen auf euren Saisonabschluss (z.B. auf die Rangierung)?

Durch den Stopp fiel das letzte Spiel aus und dadurch war uns der sechste Rang sicher. Ohne den Abbruch der Saison hätten wir uns den Ligaerhalt im letzten Match noch erkämpfen müssen oder hätten in einer Barrage nochmal gegen andere Teams darum gespielt. So blieb der spannende Schlusspurt aus und wir können nächste Saison sicher in der 4. Liga wieder antreten.

Was hast du am meisten vermisst in dieser Zeit?

Die Regelmässigkeit, welche mir das wöchentliche Training gibt. Ich bin normalerweise sehr froh um den Fixtermin für meine Fitness und um mit dem Team zusammen unser Hobby auszuüben.

Hast du dich trotzdem fit gehalten? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Ich habe bei dem schönen Wetter, das wir in diesem Spätwinter und Frühling hatten, viel Zeit draussen verbracht. Zum einen im Wald auf dem Bike, um den Born mit den Skates oder joggend am Wings for Life World Run. Als das Schutzkonzept für die Nutzung der Beachvolleyball-Felder angenommen wurde, habe ich auch einige Zeit im Sand verbracht.

Nun darf der Trainingsbetrieb endlich wieder losgehen! Auf was freust du dich besonders?

Ich freue mich, alle Teamkolleginnen wieder zu sehen und mit ihnen das Training wieder aufzunehmen, um uns auf die kommende Saison vorzubereiten.

Jeannine aus dem Damen 1-Team

Wie war es für dich, als ihr als Team plötzlich nicht mehr trainieren durftet?

Da ich mich Mitte Saison verletzt hatte, hatte ich schon einen Grossteil der Saison verpasst. Ich war erst kurz vor dem Trainingsstopp wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen und fand es sehr schade, dass ich nicht mehr die Möglichkeit hatte, meinen Beitrag zu einer erfolgreichen Saison zu leisten.



Jeannine spielt mit dem Damen Team in der 4. Liga

Hatte der Volleyball-Betriebsstopp Auswirkungen auf euren Saisonabschluss (z.B. auf die Rangierung)?

Wir konnten unser letztes entscheidendes Spiel leider nicht mehr austragen.

Was hast du am meisten vermisst in dieser Zeit?

Den persönlichen Kontakt zu den Mitspielerinnen.

Hast du dich trotzdem fit gehalten? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Es geht so...Ich war oft mit meinem kleinen Sohn spazieren oder sonst häufig draussen.

Nun darf der Trainingsbetrieb endlich wieder losgehen! Auf was freust du dich besonders?

Natürlich aufs Volleyballspielen. Aber auch auf die Gespräche mit den Teammitgliedern und die Stimmung in der Turnhalle.

Ellen vom Damen 2-Team

Wie war es für dich, als ihr als Team plötzlich nicht mehr trainieren durftet?

Es war so plötzlich aus mit dem Training. Ich fand es sehr schade, denn ich liebe es, am Donnerstag ins Training zu gehen.



Ellen vermisste das Volleyballspielen sehr

Hatte der Volleyball-Betriebsstopp Auswirkungen auf euren Saisonabschluss (z.B. auf die Rangierung)?

Für uns nicht. Denn wir sind ein Mix-Team und wir trainieren

nur gemeinsam. Aber für unsere Freunde im U23 und beim Damen Team 4. Liga schon.

Was hast du am meisten vermisst in dieser Zeit?

Die gemeinsame Zeit mit dem Team und in einer Gruppe Volleyball spielen zu können.

Hast du dich trotzdem fit gehalten? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Ich ging mehrmals in der Woche joggen und zuhause machte ich selbstständig verschiedene Übungen. Ich machte noch ein paar Übungen, die wir im Volleyball-Training gelernt haben, wie z.B: Tabata, Bring Sally Up.

Nun darf der Trainingsbetrieb endlich wieder losgehen! Auf was freust du dich besonders?

Auf die gemeinsame Zeit freue ich mich am meisten, zusammen zu lachen und Spass zu haben.

Chrysoula aus dem Damen 2-Team

Wie war es für dich, als ihr als Team plötzlich nicht mehr trainieren durftet?

Ich war sehr traurig, dass wir nicht trainieren konnten, weil es mir viel Spass macht.

Was hast du am meisten vermisst in dieser Zeit?

Ich habe meine Freunde und Familie vermisst und Sport natürlich auch. Essen gehen, tanzen.

Hast du dich trotzdem fit gehalten? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Ja. Ich habe 3 Mal in der Woche ein bisschen zu Hause trainiert. Nun darf der Trainingsbetrieb endlich wieder losgehen!

Auf was freust du dich besonders?

Ich bin sehr froh, dass wir wieder angefangen haben zu trainieren. Es ist immer eine sehr coole Stimmung und wir sind ein gutes Team. Das Training macht sehr viel Spass und wir sind sehr motiviert für die Matches.

Thomas aus unserer Herrenmannschaft



Thomas spielt seit 20 Jahren in der Herrenmannschaft vom TVO

Wie war es für dich, als ihr als Team plötzlich nicht mehr trainieren durftet?

Das Volleyball-Training ist ein Fixpunkt in meiner Woche, ein wichtiger Ausgleich zum Büroalltag. Mit dem Lockdown fiel dieses Highlight plötzlich weg. Das fand ich schon seltsam, wie so etwas Selbstverständliches auf einmal nicht mehr möglich war. Ich habe den Kontakt zu meinen

Teamkollegen vermisst und auch sportlich bin ich etwas kürzer getreten. Umso mehr schätze ich es jetzt, dass wir wieder trainieren dürfen.

Hatte der Volleyball-Betriebsstopp Auswirkungen auf euren Saisonabschluss (z.B. auf die Rangierung)?

Ja, leider. Die Saison wurde abgebrochen. Und aus dem Aufstieg, der schon in Griffnähe schien, wird nun nichts. Die internationale Sportwelt wird das verkraften. Aber schade für alle, die so motiviert trainiert und gespielt haben, ist es allemal.

Was hast du am meisten vermisst in dieser Zeit?

Es waren vor allem die sozialen Kontakte, die mir gefehlt haben. Umso mehr hat mich gefreut, wenn ich auf der Strasse plötzlich mit Leuten ins Gespräch gekommen bin, die ich sonst bloss beiläufig gegrüsst hätte. Mein Leben wurde durch die Corona-Krise entschleunigt und das hat auch Platz für neue Begegnungen geschaffen.

Hast du dich trotzdem fit gehalten? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Ich habe ab und zu Velotouren unternommen. Aber das hat nicht ganz gereicht, das weggefallene Training zu kompensieren. Zu nah war der Kühlschrank im Home Office und zu kurz die Distanz zwischen Schlaf- und Wohnzimmer, wo ich meinen Arbeitsplatz während der Corona-Pause eingerichtet hatte...

Nun darf der Trainingsbetrieb endlich wieder losgehen! Auf was freust du dich besonders?

Ich freue mich auf flotte Volleyball-Spiele und eine gute Stimmung in der Halle.

Nora aus dem U23-Team

Wie war es für dich, als ihr als Team plötzlich nicht mehr trainieren durftet?

Der Trainingsstopp ist sehr plötzlich gekommen, obwohl es natürlich absehbar gewesen ist. Ich hatte noch gehofft, dass wir wenigstens die Saison noch wie geplant abschliessen dürfen. Aber ich verstand die Massnahmen und empfand diese als nötig in der momentanen Situation. Ich musste mir dann einfach kurzfristig selber etwas überlegen, um weiterhin einen (sportlichen) Ausgleich zum Alltag zu schaffen.

Hatte der Volleyball-Betriebsstopp Auswirkungen auf euren Saisonabschluss (z.B. auf die Rangierung)?

Wir konnten unseren letzten Match nicht mehr antreten, welcher aber auf unsere Rangierung kaum noch Einfluss gehabt hätte. Es war einfach schade, dass der vorletzte Match schon der letzte war, ohne dass wir es gewusst hatten.

Was hast du am meisten vermisst in dieser Zeit?

In erster Linie natürlich das Volleyballspielen selber, wozu ich zu Hause nicht wirklich die Möglichkeit hatte.

Hast du dich trotzdem fit gehalten? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Ich habe versucht, ein- bis zweimal die Woche Sport zu machen, so gut es mir zeitlich möglich war neben der Uni. Ich bin joggen gegangen, habe diverse Home-Workouts gemacht und habe mich an Yoga versucht. Ansonsten war ich noch vereinzelt wandern oder auf Velotouren.

Nun darf der Trainingsbetrieb endlich wieder losgehen! Auf was freust du dich besonders?

Auf das Zusammenspielen mit dem Team, wieder einmal mit anderen Leuten zu trainieren und auf die Vorbereitung für die nächste Saison.

Mirjam aus dem U23-Team

Wie war es für dich, als ihr als Team plötzlich nicht mehr trainieren durftet?

Es war ungewohnt, dass man am Mittwochabend nicht mehr in die Turnhalle gegangen ist, um gemeinsam zu trainieren. Mit der Zeit hat man sich an die gesamte Situation gewöhnt und sich so



Die Juniorinnen Nora und Mirjam stehen nach langer Zeit wieder in der Halle

nur noch mehr auf den Wiederbeginn des Trainings gefreut.

Hatte der Volleyball-Betriebsstopp Auswirkungen auf euren Saisonabschluss (z.B. auf die Rangierung)?

Nein, nicht wirklich. Wir konnten unseren letzten Match zwar nicht spielen, dies hatte aber keinerlei Einfluss auf unsere Rangierung.

Was hast du am meisten vermisst in dieser Zeit?

Anfangs habe ich dies alles noch nicht richtig realisiert. Doch mit der Zeit hat man angefangen, das Training am Mittwochabend zu vermissen. Nicht nur den sportlichen und den Spasseeffekt, sondern auch den Kontakt mit den Teamkollegen.

Hast du dich trotzdem fit gehalten? Wenn ja, wie hast du das gemacht?

Trotz Corona habe ich mich fitgehalten. Ich war im Wald joggen und habe mich sogenannten Homeworkouts aus dem Internet gewidmet.

Nun darf der Trainingsbetrieb endlich wieder losgehen! Auf was freust du dich besonders?

Am meisten freue mich auf den Kontakt mit den Teamkollegen und dass wir uns alle gemeinsam auf die bevorstehende Saison vorbereiten können.

Jugi

Text & Bilder: Brigitte Nyffenegger

Freude herrscht, nachdem bekannt wurde, dass die Jugi wieder in die Turnhalle darf, nach dem radikalen Corona-Turnstopp Mitte März.

Das Kitu muss leider weiterhin pausieren, weil die Schulen die Turnhallen für Vereine erst nach Schulschluss freigeben, damit es zu keinen Durchmischungen kommt.

Des Weiteren braucht es ein Schutzkonzept und die Benützungsbewilligung der Stadt. Nach dem administrativen Aufwand wurde das Schutzkonzept vorgängig den Eltern gesendet, damit sie es schon mal den Kindern erklären konnten.

Nicht alle Kids haben sich getraut, ins Turnen zu kommen, manche haben sich gleich bis zu den Sommerferien abgemeldet.



Akrobatischer Bewegungsdrang

JUGI

Die erste Herausforderung war, die übermütigen Kids vor dem Betreten der Halle zu stoppen, weil zuallererst Hände waschen angesagt ist. Dafür darf dann auch alles mit den sauberen Händen angefasst werden.

Klettern ist wohl das grosse Defizit gewesen, denn alle hat das Klettergerüst magisch angezogen.

Bevor die erste Turnstunde beginnen konnte, wurde das Schutzkonzept nochmals erklärt. Nach dem Beantworten der Fragen gings endlich los.

«Abstand halten» hört man immer wieder, selbst von den Kindern, wenn sich Kids und Leiterinnen zu nahe kommen.

Es ist aber auch schwer daran zu denken, wenn man sich 100% im Turnmodus befindet.



Fang mich doch!

Auch Kontaktsport ist möglich dank Schutzkonzept

Die aktiven Ringer haben am 16. Juni das Training wieder aufgenommen. Dank umfassenden Schutzmassnahmen konnte somit ein längerer Trainingsunterbruch verhindert werden.

Text: Marc Schaffner

Als der Bundesrat Ende Mai die Corona-Massnahmen lockerte und bekannt gab, dass Trainings für alle Sportarten wieder erlaubt sind, sorgte das auf den ersten Blick für Verwirrung. Unter der Überschrift «Weiterhin verboten» stand nämlich: Sportwettkämpfe mit engem Körperkontakt, dazu wurde ein Symbolbild gezeigt, das vermutlich zwei Personen beim Judo-Kampf darstellen sollte. (Das Bild hat aber auch Ähnlichkeit mit einem Schulterschwung im Ringen.) Natürlich bezog sich das explizit auf Wettkämpfe und nicht aufs Training, trotzdem war die Situation nicht ganz klar.

Zum Glück löste sich alles sehr schnell auf, unter anderem auch dank der klaren Kommunikation durch den TV Olten. Innerhalb der Ringerriege wurden die Verantwortlichkeiten für die Schutzmassnahmen geregelt und Naser Alimi und Rudolf Näf erarbeiteten in kurzer Zeit ein Schutzkonzept. In Ergänzung zu ihrer eigenen Recherche nutzten sie auch eine Vorlage mit dem Logo des Turnvereins, die sie vom TVO-Vorstand erhalten hatten. «Das war sehr hilfreich», betont Naser Alimi.

Anschliessend ging es darum, das Schutzkonzept bei der Schuldirektion einzureichen und den Antrag zu stellen, dass das Ringertraining stattfinden kann. Seitens der Stadt kam glücklicherweise das «OK». Ebenfalls stellte sie per E-Mail weitere Vorgaben, die einzuhalten seien.

Eine weitere Arbeit, die im Vorfeld erledigt werden musste, war, ein Formular für die Präsenzliste aufzusetzen. In der ersten Woche nach der Lockerung fand noch kein Training statt, aber am 16. Juni startete der Trainingsbetrieb bei den Aktiven wieder. Im Jugendbereich beschloss die Ringerriege, aus Sicherheitsgründen noch zuzuwarten.

Hände waschen, Schuhe und Matte desinfizieren

Die Aktiven jedoch freuten sich, dass sie nach der langen Pause wieder mit dem Training beginnen durften. «Es ist halt ein bisschen umständlich», sagt Aktiven-Trainer Naser Alimi. «Am Anfang hatten sie ein bisschen Respekt vor dem Ganzen.» Doch das neue «Prozedere» vor, während und nach dem Training spielte sich bald ein. In der Garderobe wurde darauf geachtet, dass der Abstand eingehalten wird, vor dem Halleneintritt mussten alle die Hände waschen, und die Schuhe wurden desinfiziert.

Das Ringertraining an sich konnte danach ganz normal ablaufen, wie man es sich gewohnt ist. Nach dem Trainingsende musste natürlich das ganze Prozedere der Schutzmassnahmen wiederholt werden. Auch die Matte wurde jedesmal geputzt und desinfiziert. Danach hiess es: duschen, umziehen und nach Hause gehen. «Das Wichtigste war, dass sie immer symptomfrei sein mussten, sonst hätten sie gar nicht kommen dürfen»,

fügt Naser Alimi hinzu. Es sei aber nie irgendjemand krank gewesen in dieser Zeit. Es habe im Übrigen nie irgendeine Kontrolle durch die Behörden oder den Abwart stattgefunden. Das andere, was penibel befolgt werden musste, war das Ausfüllen der Präsenzliste mit Datumsangabe. Naser Alimi druckte jedesmal ein neues Formular aus und brachte es ins Training mit. Die Liste wurde jeweils 14 Tage aufbewahrt, um die Rückverfolgbarkeit gewährleisten zu können.

Das Schutzkonzept der TVO-Ringerriege entspricht auch den Empfehlungen des Dachverbands Swiss Wrestling. Was dort zusätzlich aufgeführt ist, ist die Vorgabe, dass die Trainings «in beständigen Gruppen» stattfinden müssen. Dies gilt laut Bundesrat «für Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist», insbesondere für Paartanz und für Kampfsportarten wie Judo, Schwingen oder eben Ringen. In Olten ist die Gruppe der aktiven Ringer in letzter Zeit sehr beständig, das heisst, es kommen immer dieselben Personen regelmässig ins Training. Ausserdem ist die Gruppe nicht allzu gross. Die Vorgabe der «Beständigkeit» kann deshalb problemlos eingehalten werden.

Ein Monat Training vor den Sommerferien

Infolge der Lockerung seitens Bundesrat und dank der sehr sorgfältigen Umsetzung des Schutzkonzepts seitens Ringerriege konnten die Aktiven vor den Sommerferien gut einen Monat lang trainieren. Trotz aller Unannehmlichkeiten ist es positiv, dass somit ein noch längerer Unterbruch verhindert werden konnte. Wie es in Zukunft weitergeht, war bis Redaktionsschluss der Sport-Revue noch nicht abschliessend geklärt und wird davon abhängig sein, wie sich die Corona-Situation entwickelt.



thomy's
GENUSS CENTER

Bringt Genuss an jedes Fest!

Balmisstrasse 22
4654 Lostorf
thomygenuss.ch

Fest
Apéro
Hochzeit
Geburtstag
Grillplausch
Vereinsanlass
Businesslunch
Lokalvermietung

Leichtathletiktrainings finden wieder statt

Text & Bilder: Stefan Grob

Nach der Corona-bedingten Zwangspause hat die Leichtathletiksaison langsam wieder Fahrt aufgenommen. Die Trainings können unter Beachtung einiger Sicherheitsmassnahmen wieder normal durchgeführt werden. Die älteren Athletinnen und Athleten trainieren wieder wie gewohnt am Dienstag und Donnerstag im Leichtathletikstadion Kleinholz. Die Trainings werden dieses Jahr sogar während den kompletten Sommerferien angeboten. So können unsere Leichtathleten das entstandene Defizit wieder aufholen. Am Donnerstag trifft sich immer eine kleine, aber motivierte Truppe. Einige Bildeindrücke dazu sind unten auf dieser Seite abgedruckt.

Nebst den wechselnden technischen Disziplinen und verschiedenen Läufen wird dem Aspekt der Koordination, Beweglichkeit und Kräftigung grosse Beachtung geschenkt. So gehört nach dem Einlaufen die gemeinsame Laufschulung mit verschiedenen koordinativen Übungen zum fixen Programm. Vermeintlich leichte Übungen können da schon mal zur Knacknuss werden. Ebenso ist die Rumpfkraftigung mit Stabilisations- und Kräftigungsübungen sehr wichtig und gehört ebenfalls zum Repertoire. So gestalten sich die Trainings sehr abwechslungsreich. Es bleibt auch Zeit, um sich gegenseitig auszutauschen. Da gilt jedoch der Grundsatz, schwatzen ist erlaubt, aber nicht während den Übungen, denn ein optimaler Trainingseffekt und Fortschritt entsteht nur, wenn man auch mit der nötigen Konzentration und Ernsthaftigkeit zu Werke geht. Dies wird aber mittlerweile in der Trainingsgruppe sehr gut eingehalten.



Weitsprungtraining mit Zonenabsprung



Trainingsgruppe beim Weitsprunganlauf



Kurze «Verschnauf-» und Trinkpause



Kurz vor dem Absprung



Konzentration vor dem Anlauf

Sehr gute Leistungen am Oltner Meeting

Text: Stefan Grob

Bilder: Margrit Stäheli

Am 30. Juni hat die LA-Riege des TV Olten unter den Covid 19-Vorgaben ein reduziertes Meeting mit 150 Athletinnen und Athleten durchgeführt. Verschiedene Athletinnen und Athleten stellten dabei persönliche Bestleistungen auf. Die Startplätze waren heiss begehrt. Längst nicht alle Veranstalter waren bereit, unter diesen Umständen Meetings durchzuführen. Umso höher ist das Bemühen unserer Leichtathletikriege einzustufen, unseren Leichtathleten trotzdem eine Startgelegenheit im Oltner Stadion anzubieten!

Sieben Athletinnen und Athleten unseres Vereins beteiligten sich an diesem Anlass. Die herausragendste Leistung gelang Kristian Eng, der dieses Jahr für OB Basel startet, über die 100m. Mit seinen 10.86 sek. unterbot er erstmals die Marke von 11 sek. Lola Jordi und Céline Schwenter erreichten über 100m mit 13.04 sek. bzw. 13.57 sek. ebenfalls neue persönliche Bestleistungen.

Mangels eines längeren Laufes testete Tobias Eichelberger über 100m und 200m seine Grundschnelligkeit. Mit den erlaufenen Zeiten kann er zufrieden sein. Am Start hat er womöglich am meisten Zeit verloren. Dies ist als Mittelstreckler auch nachvollziehbar. Leider konnte David Beck nicht starten, da er an einem militärischen Vorkurs teilnehmen musste. Ebenfalls den Saisonanstieg wagten im Hammerwerfen Cornelia Hodel, Jürg Stäheli und Beat Näf.

Ranglistenauszug

Kristian Eng

100m in 10.86 sek. PB und 200m in 22.29 sek. PB

Tobias Eichelberger

100m in 12.81 sek, und 200m in 25.29 sek. PB

Lola Jordi

100m in 13.04 sek. PB und 200m in 26.80 sek. PB

Céline Schwenter

100m in 13.57 sek. PB

Cornelia Hodel

Hammer 4.0 kg. Weite 40.05 m

Jürg Stäheli

Hammer 5.0 kg. Weite 37.46 m

Beat Näf

Hammer 5.0 kg. Weite 31.69 m

Herzliche Gratulation!



Terminbox

4.8. Meeting in Olten und SM Masters

(Anmeldeschluss: 2.8.)

Achtung: Es sind keine Anmeldungen auf Platz möglich!

Für weitere Informationen: <https://tvolten.ch>

9.9. AKB Run (Anmeldung ohne Nachmeldegebühr bis spätestens 8.9., 18 Uhr)

Für weitere Informationen: <https://akbrun.ch>

26.9. Saisonabschlussmeeting Hammer

Ausschreibung folgt auf <https://tvolten.ch>



100 Meter Start (3.v.r. Kristian Eng)



Tobias Eichelberger gibt Vollgas



Beat Näf beim Hammerwurf



Lola Jordi mit langen Schritten

Brunner Getränke AG



- Event-Partner
- Gastro-Partner
- Wein-Import
- Getränke-Center
- Vinothek
- Geschenkservice
- Hauslieferdienst



Schulstrasse 1 • 5014 Gretzenbach • 062 849 90 67 • brunnergetraenke.ch

Unser aktiver Senior

Ein Besuch beim 95-jährigen Willy Bruderer ist unterhaltsam und lehrreich

Text: Peter Fromm – Fotos: Hans Eberhard/Archiv

...und beim Verabschieden sagt Willy dann noch so nebenbei, dass er diese Wohnraum-Möbel hier selbst gemacht hat, zusammen mit seiner Frau, noch vor der Hochzeit im Jahr 1952. Damals war er 27 Jahre alt. Seit vier Jahren ist er Witwer. Natürlich ist er oft allein – gerade auch jetzt in der Corona-Krise –, aber er ist nicht einsam. Er pflegt Freundschaften und schätzt die Kameradschaft, v.a. in der Männerriege und in deren Wandergruppe. Sein Leben lang gehörte er einem Sportverein an. Mit 14 Jahren trat er der «Fussball-Jugend» des FC Affoltern ZH bei und erlebte die Neugründung des FC Illnau ZH. Er bezeichnet sich selbst durchaus als ehrgeizig, trieb also zielstrebig Sport, übertrieb es aber nie. Für ihn war die soziale Komponente immer auch wichtig, eben die Pflege der Kameradschaft.

Seine Liebe zum «Spielen mit dem Ball» war früh bei ihm erwacht. Nach der aktiven Zeit als Fussballer – er hörte mit 35 Jahren auf – kam seine Zeit als Faustballer. In dieser Sportart erlebte er auch die grössten Erfolge. Er erwähnt z.B. eine Europameisterschaft in Olten, damals, als Deutschland noch vor der Wende mit zwei Nationalmannschaften dabei war. Aber wichtiger als die Turniere war ihm das laufende Training. Er brachte es stets, jedenfalls bis zum 80. Lebensjahr, auf ca. 90% Teilnahme an den Trainings- bzw. Turnstunden.

Stetigkeit, Ausdauer und Fleiss kennzeichnen Willy Bruderer nicht nur beim Sport. Ganz wichtig ist sein berufliches Leben und sind seine zahlreichen Hobbies. Als ausgebildeter Bauzeichner trat er in eine Kachelfabrik ein, die auch für Hafnermeister Kachelofenheizungen projektierte. Dieser Branche blieb er treu. Er absolvierte dann noch ein Studium zum Heizungs- und Lüftungstechniker. Mit dieser Qualifikation wurde er schon 1960 zum Leiter der Fachtechnischen Beratungsstelle des Verbandes Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte nach Olten berufen. In dieser

Funktion beriet er Architekten und Bauherren in Sachen Ofen- und Cheminée-Bau. Er unterrichtete Auszubildende, damals Lehrlinge, im Fachzeichnen und -rechnen, in Physik, resp. Wärmeübertragung und Chemie, insbesondere Verbrennungstechnik. Bei den Meisterprüfungskursen kamen die Fächer Berufskunde, Projektieren und Kalkulation dazu. Zu alledem war er auch immer wieder als Gutachter gefragt, nicht zuletzt bei Streitfragen, bis hin vor Gericht. Willy bildete sich auch ständig weiter. Für das Hafnerhandwerk wurde er sogar zum Informatik-Pionier. Seine beeindruckende Kompetenz zeigt sich in vier von ihm verfassten Fachbüchern.

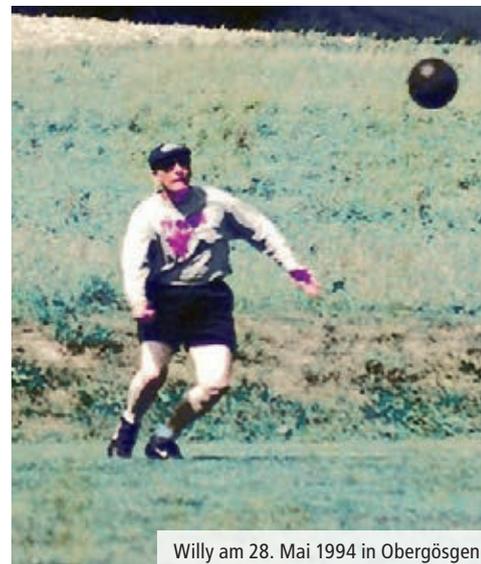
Überhaupt, Willy ist ungemein fleissig und genau. Er ist ein wirklicher «Homo faber», also ein stets schaffender Mensch. So hat er nach seiner Pensionierung angefangen, Riegelhäuser-Bilder anzufertigen. Das sind authentische Reliefs von realen Gebäuden. Diese handwerklichen Trouvaillen konnte er mehrfach bei Ausstellungen zeigen, auch im Oltner Stadthaus. Er hat zudem Sinnsprüche von Kalenderblättern gesammelt und so seinen Verstand und sein Gemüt gefordert, seine Seele genährt. Er hat lange Briefmarken gesammelt, dann auch Fotos von berühmten Filmschauspielern und sich für deren Künstlerbiografie interessiert. Er ist bis heute im Internet unterwegs auf der Suche nach Bildern von antiken Kachelöfen und Cheminée. Und wenn dann hoffentlich bald die Corona-Krise überstanden ist, möchte er auch wieder Schlösser und Burgen in der Schweiz aufsuchen...

Wie gesagt, Stillstand gab es für Willy nie.

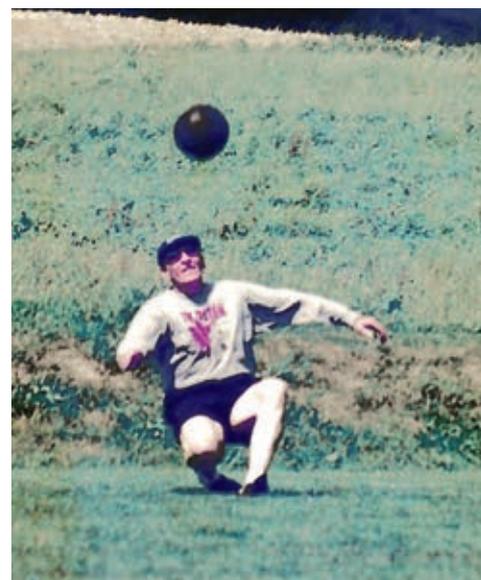
Glückwünsche zum Geburtstag

Wiederum dürfen wir Kameraden herzlich zum Geburtstag gratulieren!

| | |
|----------|--|
| 75 Jahre | Jean-Robert Décaillet, am 18. September 2020 |
| 91 Jahre | Harry Spielmann, am 23. September 2020 |
| 80 Jahre | Otto Binkert, am 4. Oktober 2020 |
| 70 Jahre | Roland Gindrat, am 13. Oktober 2020 |
| 85 Jahre | Hanspeter Güntert, am 28. Oktober 2020 |



Willy am 28. Mai 1994 in Obergösgen



Willy Bruderer ist das älteste Mitglied der Männerriege





Willy vor einigen seiner dreidimensionalen Riegelhäuser-Bildern



Willy beim Turnen am Donnerstagabend



Willy ist bei jedem Wetter mit der Wandergruppe unterwegs



Willy schrieb 4 Bücher über Cheminées und Kachelöfen



Willy auf der Turnfahrt 2019 nach Oberbütschel

Rückblick

Text & Bilder: Ingrid Heimgartner und Silvia Gysin

Auch der Turnbetrieb der Damenriege wurde wegen der Corona-Pandemie gezwungenermassen eingestellt. So blieb Zeit für Erinnerungen an viele Anlässe unserer heutigen Riege des TVO und ehemaligen Damenturnvereins. Bereits vor 80 Jahren mussten wegen der Mobilmachung die Turnfahrt abgesagt und die Schulen geschlossen werden, wie dies aus den nebenstehenden Mitteilungen im OT vom 2. September 1939 ersichtlich ist.

Dass das Vereinsleben früher einen hohen Stellenwert besass, ist aus einem Artikel im OT vom Februar 1976 über die GV des damaligen Damenturnvereins ersichtlich. Es nahmen 96 Turnerinnen an der Versammlung teil, und es heisst wörtlich: «Der Verein kann sich über mangelnden Zuwachs nicht beklagen, konnte



Zwei Zeitungsinserate von 1939



doch die abtretende Mutationsführerin Kläry Kipfer 22 neu eingetretenen Turnerinnen die Statuten überreichen.» Dies ist eine Situation, von der wir heute nur träumen können.

Eine Fotoauswahl zeigt Einblicke in unsere verschiedenen Aktivitäten der vergangenen Jahrzehnte.



Als Tüfeli an der Fasnacht 1977 im Stadttheater teilgenommen



Eidg. Turnfest Genf Juni 1978

Aeschlimann

SIE HABEN FÜR JEDEN BELAG DIE BESTE QUALITÄT VERDIENT!

AESCHLIMANN AG
Strassenbau und Asphaltunternehmung • Untere Brühlstrasse 36 • Ch-4800 Zofingen • www.aeschlimann.ch



75 Jahre DTV Olten, Rock'n'Roll-Vorführung im Hotel Emmental 1978



Eidg. Turnfest Genf Juni 1978



Velotour Sommer 1984



Kantonaltturnfest Sommer 1982



Kantonaltturnfest Sommer 1982

Wo man sich auch für Sport engagiert, bin ich **am richtigen Ort.**

Am richtigen Ort.ch

OLTEN GÖSGEN GÄU



Aargauische Kantonalbank

Olten | Lenzburg | Seon | trotter.ch

TROTTER
SEHEN TOTAL

SPORTBRILLE
Bewegung im richtigen Licht

Trotter Optik Olten AG | Trotter Optik Lenzburg AG | Trotter Optik Seon | www.trotter.ch



Turnerinnentreff Wolfwil 1988 / Freie Vorführung «Luganesi»



Kantonales Turnfest Egerkingen 1989



Fasnachtsturnen 1993



ETF 1991 Luzern / Allgemeine bei strömendem Regen



Eidg. Turnfest Bern 1996 (Vorführung hiess 4 Jahreszeiten, wir waren im Sommer)

Jetzt aber genug über Vergangenes – denn langsam, aber sicher wird vieles gelockert und so freuen wir uns auf die Zeit, wenn der Turnbetrieb und die weiteren Aktivitäten unserer Riege wieder aufgenommen werden können.

Endlich wieder Meisterschaft!

Am 27. Juni war es endlich soweit. Nach der schwierigen Covid 19-Phase durften der Faustball und die 1. Mannschaft des TV Olten wieder zum Meisterschaftsbetrieb zurückkehren.

Fotos: Alexander Stürchler & Marco Campigotto

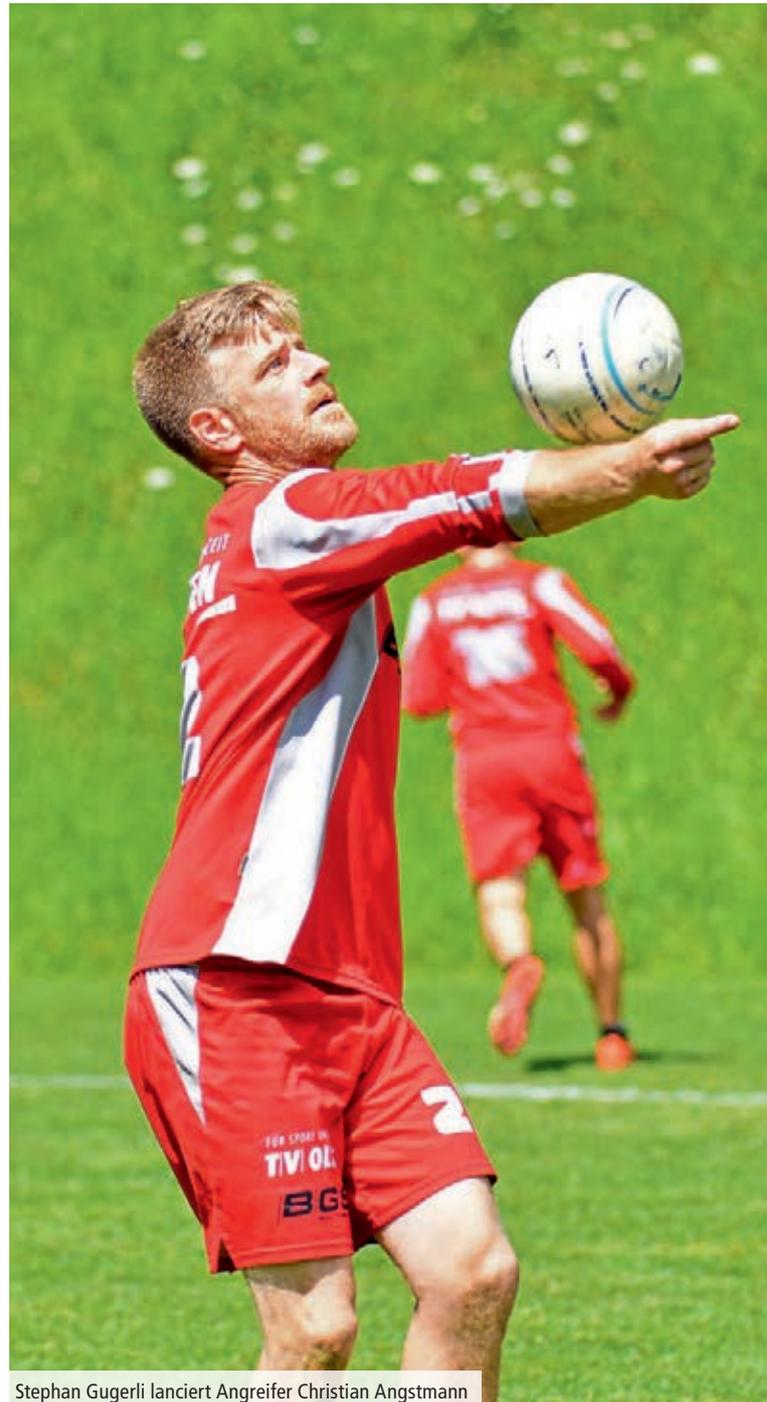
Text: Marco Campigotto

Mit der 1. Meisterschaftsrunde auf der heimischen Bifangmatte begann mit fast 3 Monaten Verspätung endlich die Meisterschaftssaison. Viele Spieler waren bereits seit Mitte Mai unter strengen Schutzmassnahmen wieder in das Mannschaftstraining zurückgekehrt. Für das Training und die Meisterschaftsrunde in Olten mussten einige Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Akzeptabler Saisonstart für die Dreitannenstädter

Vor dem Meisterschaftsstart wusste noch kein Team so recht, was es diese Sommersaison erwartet. Da dieses Jahr keine Vorbereitungsturniere stattgefunden haben, war es schwierig, die eigene sowie die gegnerische Form einzuschätzen. Mit den Aarestädtern, dem bernerischen Team des TV Kirchberg und dem Turnverein STV Vordemwald fanden sich an diesem sonnigen Tag 3 Teams auf der Bifangmatte ein, welche allesamt ein Wörtchen um den Titel mitreden können. Da es diese Saison aufgrund der Covid 19-Situation nur eine einfache Meisterschaft gibt (jeder gegen jeden), war jedes Spiel doppelt so wichtig. Das erste Spiel, Olten gegen Vordemwald, war ein Spiel gespickt von tollen Angriffen und Abwehraktionen, aber immer mal wieder gefolgt mit teilweise katastrophalen Abwehrleistungen. Hier war für die Zuschauer teilweise deutlich zu erkennen, dass ein wenig der «Feinschliff» fehlt. Die knappen Satzresultate unterstreichen die umkämpften Sätze, bei welchen die Oltner es öfters mal verpasst haben, den «Deckel drauf zu machen». Vor allem die Hintermänner der Oltner fielen öfters durch ihre fehlende Konstanz auf. Auf perfekte Abwehraktionen folgten oftmals peinliche Aussetzer. Die Aargauer nutzten dies jeweils geschickt aus und behielten gerade in Satz 2 & 4 mit 15:13 die Oberhand. Für die Aarestädter war es schlussendlich eine verdiente, aber unnötige Niederlage zum Auftakt.

Durch die 1:3-Niederlage der Vordemwäldler gegen die Faustballer aus Kirchberg kehrte aber wieder Hoffnung zurück. Die Oltner wussten, dass sie mit einem 3:0-Sieg die Niederlage aus dem ersten Spiel wieder einigermaßen auffangen konnten. Im Spiel gegen Kirchberg vermochte man das eigene Niveau konstanter zu halten. Die Berner erzeugten weniger Druck am Service als die Aargauer im ersten Spiel. Das Fanionteam konnte sein Spiel durchziehen und den ersten Saisonsieg mit dem Wunschresultat von 3:0 nach Hause bringen.



Stephan Gugerli lanciert Angreifer Christian Angstmann

1. Runde: Samstag, 27. Juni 2020, Olten, Bifangmatte, 11:00

TV Olten vs. STV Vordemwald 1:3 (9:11/13:15/11:8/13:15)

STV Vordemwald vs. Faustball TV Kirchberg 1:3 (10:12/10:12/11:6/6:11)

TV Olten vs. Faustball TV Kirchberg 3:0 (11:9/11:6/11:8)

Kader: Thomas Gysin (C, Angriff), Christian Angstmann (Angriff), Valon Shabanaj (Angriff), Stephan Gugerli (Mitte), Marco Campigotto (Abwehr), Philippe Meier (Abwehr), Jan Nyffenegger (Abwehr)

Auf einen tollen Start folgte ein böses Erwachen

Eine Woche später, am Samstag 04. Juli, folgte die 2. Spielrunde im Baselland. Gegner waren das punktegleiche Tecknau und der überraschende Tabellenführer Fricktal. Die Fricktaler waren erst in diesem Jahr Teil der Nationalliga B West und sind als Aufsteiger furios mit 2 Siegen aus 2 Spielen in die Saison gestartet. Trotz des Ausfalles von Kapitän und Leitwolf Thomas Gysin wollten die Aarestädter ein Zeichen setzen und mit 2 Siegen den Anschluss an die Tabellenspitze halten. Im ersten Spiel gegen den Lokalmatador Tecknau gelang es den Oltnern nach einem nervösen Beginn, die Kontrolle über das Spiel zu gewinnen. Die Defensive um Meier, Gugerli und Campigotto machte einen solideren Eindruck als noch am ersten Spieltag. Auf der Defensive aufbauend konnte Gugerli mit seinen Zuspielen Angreifer Christian Angstmann mehrmals in Szene setzen. Angstmann erwies sich als zuverlässige Vertretung für Hauptangreifer Gysin und punktete mehrfach. Beflügelt vom gewonnenen Startsatz konnten die Baselländler auch im zweiten Satz nicht entgegenhalten. Mit 11:2 ging auch Satz 2 an Olten. Im 3. Spielsatz schlichen sich



Marco Campigotto mit einer Abwehraktion



Gutes Auge! Stephan Gugerli lässt den Fricktaler ins Leere laufen



Philippe Meier erwischt im letzten Moment den Ball

Ausblickkasten Meisterschaft Sommer 2020

1. Mannschaft (NLB)

22. August, Olten (Bifangmatte 10:00 Uhr)

29. August, Neuendorf

2. Mannschaft (1.Liga)

22. August, Olten (Bifangmatte 13:30 Uhr)

28. August, Niedererlinsbach

12. September, Vordemwald

26. September, Jona

3. Mannschaft (2.Liga)

Offen

leider wieder einige Fehler im Oltner Spiel ein. Die Tecknauer konnten die Schwächephase nicht ausnutzen und mussten auch diesen Spielsatz mit 11:9 an Olten abgeben. Somit waren 2 wichtige Punkte im Trockenen.

Nach einer kurzen Pause stand die Partie gegen die noch ungeschlagene FG Fricktal auf dem Programm. Coach Gugerli schenkte der gleichen Stamm-Fünf sein Vertrauen. Die Aarestädter konnten ihren Schwung aus dem Startieg mitnehmen und gewannen den ersten Satz gegen nervöse Fricktaler mit 11:7. Mit zunehmender Spieldauer fanden die Aargauer besser

ins Spiel und vermochten die Angriffe von Angstmann und Shabanaj besser zu verteidigen. Die Oltner Defensive bekam zunehmend Mühe mit den Angriffen der Fricktaler. Dieser Kombination war es geschuldet, dass die nächsten zwei Gewinnsätze an die Aargauer ging (7:11/6:11). Mit der Niederlage vor Augen gingen nochmals ein Ruck durch das Team der Dreitannstädter. Mit einem 11:8-Satzsieg wurde der 2:2-Satzausgleich bewerkstelligt. Leider konnte man im 5. und letzten Spielsatz keine Akzente setzen und gab den Sieg mit 7:11 aus der Hand.

Mit 4 Punkten aus 4 Spielen ist der TV Olten nur suboptimal in die Saison gestartet. Da nur noch 4 Partien anstehen und der Rückstand auf die Tabellenspitze bereits 4 Punkte beträgt, ist man bereits auf Schützenhilfe angewiesen. Nach einer langen Sommerpause wird der Spielbetrieb am 22. August wieder aufgenommen. Es wird alles daran gesetzt, in den verbleibenden Spielen so viele Punkte wie möglich zu sammeln.

2. Runde: Samstag, 4. Juli 2020, Tecknau BL

Faustball Tecknau vs. TV Olten 0:3 (9:11/2:11/11:13)

TV Olten vs. FG Fricktal 2:3 (11:7/7:11/6:11/11:8/7:11)

Kader: Christian Angstmann (Angriff), Valon Shabanaj (Angriff), Stephan Gugerli (C, Mitte), Marco Campigotto (Abwehr), Philippe Meier (Abwehr), Jan Nyffenegger (Abwehr)



Christian Angstmann punktete fleissig für die Oltner



Die Abstimmung zwischen dem Offensivtrio stimmt

Vorstandsressorts

Präsident: Ernst Zingg
Terrassenweg 26, 4600 Olten
079 320 00 50
zinggernst@bluewin.ch

Leiter Administration:

Beat Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
P 062 296 28 61, G 062 288 99 18
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Leiter Finanzen:

Ruedi Näf
Bühlstrasse 16, 4614 Hägendorf
062 216 05 15, naef.rudolf@bluewin.ch

Leiter Jugend:

Reto Spielmann
Riggenbachstrasse 64, 4600 Olten
079 239 39 28, reto69ch@yahoo.de

Leiter Marketing:

Yabgu R. Balkaç
Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61
kontakt@yrb.ch

Leiter Medien:

Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18
kaspar.riediker@smile.ch

Funktionäre

Archivar:

Paul Dietschi
Kleinfeldstrasse 8, 4652 Winznau
062 295 45 38

Fähnrich:

Toni Brügger
Fustligweg 20, 4600 Olten
062 296 66 34

Vertreter Ehrenmitglieder:

Gunter Thiel
Feigelstrasse 37, 4600 Olten
062 212 27 72, g.thiel@bluewin.ch

Mitgliederregister:

Florinda Palermo
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
079 695 29 70, register@tvolt.ch

Redaktor «Sport-Revue» und

Webmaster:

Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18

Biken

Technischer Leiter: Marcel Suter
Höhenweg 14, 4657 Dulliken
062 295 26 54, 079 619 46 65
suter.marcello@bluewin.ch

Damenriege

NEU Co-Präsidium: Madeleine Hänggi
Solithurnerstrasse 22, 4613 Rickenbach
079 460 24 10, madeleine.haenggi@gmail.com

Silvia Gysin

Feldstrasse 35, 4600 Olten
062 296 21 22, s.w.gysin@bluewin.ch

Techn. Leiterin:

Ingrid Heimgartner
Schänggelistrasse 44, 4612 Wangen b. Olten
079 685 40 35, ingrid.heimgartner@bluewin.ch

Leiterin Fitness und Spiel:

Melitta Hauert
062 296 42 51

Leiterin «Fit ab 60»:

Dori Spielmann
062 296 57 21

Faustball

Präsident: Valon Shabanaj
Hauptstrasse 55a, 6260 Reiden
079 460 34 25
valon.shabanaj@outlook.com

Technischer Leiter:

Bruno Röllli
Solithurnerstrasse 43, 4600 Olten
079 334 06 92, 062 212 20 45
info@gravomobil.ch

Fitness und Spiele

Technischer Leiter:

Martin Näf
Nellenweg 2A, 4614 Hägendorf
062 216 69 00, 079 275 72 57
martin.naef63@bluewin.ch

Jugendbereich

Kinderturnen, Jugendturnen

Verantwortliche: Brigitte Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
P 062 296 28 61, 079 669 32 53
brigitte.nyffenegger@bluewin.ch

Leichtathletik

Präsident:

vakant

Technischer Leiter:

Stefan Grob
Homburgstrasse 77, 4600 Olten
079 350 66 91, s.j.grob@gmx.ch

Männerriege

Präsident: René Laesser
Gallusstrasse 7, 4600 Olten
P 062 212 50 38, G 062 288 30 84
r.laesser@gmx.ch

Vize-Präsident:

Rudolf Leemann
Hausmattrain 36, 4600 Olten
062 212 08 03, r.leemann@bluewin.ch

Technischer Leiter:

vakant

Organisatoren Wandergruppe:

Thomas Ledergerber,
Riggenbachstrasse 30, 4600 Olten
062 296 58 10 - 079 789 82 69
fam.ledergerber@bluewin.ch

Ruedi Broger, Homburgstrasse 9

4600 Olten, 062 212 59 17
ruedi.broger@sunrise.ch

Bruno Erb, Käppelstrasse 62

4600 Olten, 062 296 41 48
bruno.erb@bluewin.ch

Ringens

Präsident: Heinz Bühlmann
Hauptstrasse 110, 5044 Schlossrued
062 721 21 05, 079 363 67 15
heinz.buehlmann@bluewin.ch

Technischer Leiter:

Yabgu R. Balkaç
Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61, kontakt@yrb.ch

Sport und Freizeit

Turnen für alle:

Bannfeld: Ursula Kuhn,
079 486 84 01
Bifang: Regina Willener,
062 212 44 71

Seniorenturnen:

Rosmarie Bleuer, 062 296 45 84

Volleyball

Präsidentin: Janine Linggi
Martin-Disteli-Strasse 59a, 4600 Olten
079 729 55 60, janine.linggi@gmx.ch

Technische Leitung:

Terri-Liza Bachmann
Mattenweg 44, 4600 Olten
076 546 48 08
terribachmann@bluewin.ch

Agenda

Alle Termine sind mit grosser Vorsicht zu geniessen!

| Wann? | Was? | Wo? | Wer? |
|------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|
| August | | | |
| 22.08.20 | FB - Herren;Heimspiel – 3. Runde | Olten, Bifangmatte | FB |
| 29.08.20 | FB - Herren;Auswärtsspiel – 4. Runde | Neuendorf, Sportplatz | FB |
| 29.08.20 | Geführte Ausfahrt, MTB | Olten, PP Fa. Nussbaum | MTB |
| September | | | |
| 06.09.20 | Kantonaler Spieltag 35/55+ | Neuendorf | SOTV |
| 09.09.20 | Turnfahrt, MR | Thurgau | MR |
| 09.09.20 | AKB-Run | Olten, LA-Stadion+Clubh. HC/TV | AKB / TVO |
| 10.09.20 | Präsidenten- u. Leiterkonf., SOTV | Ort offen | SOTV |
| 12.-20.09.20 | Bike-Woche Kroatien, MTB | Kvarner Bucht, Kroatien | MTB |
| 18.-21.09.20 | MIO | Olten, Bifang | öffentlich |
| 26.09.20 | Saisonschluss-Hammermeeting, LA | Olten, Stadthalle | LA, öffentlich |
| Oktober | | | |
| 03.10.20 | Turnfahrt, DR | Jura | DR |
| 15.10.20 | Saisonstart VB | | |
| 17.10.20 | Geführte Ausfahrt, MTB | Olten, PP Fa. Nussbaum | MTB |
| 24.10.20 | Unihockeyturnier Aktive u. Jugend, Vorrunde, RTVOG | Hägendorf | RTVOG |
| 30.10.20 | 161. GV TVO, anschl. mit Apéro riche | Stadthalle, Olten | Alle Mitglieder |
| 31.10.20 | Saisonschlusstour, MTB | Olten, PP Fa. Nussbaum | MTB |
| 31.10.20 | Herbstkurs, Abteilung 35 / 55+ | Derendingen, Dreifachturnhalle | SOTV |
| November | | | |
| 06.11.20 | Delegiertenversammlung RTVOG | Obergösgen | RTVOG |
| 07.11.20 | Funktionärsessen «20 | Olten, Clubhaus HC/TV | Funktionäre des TVO |
| 20.11.20 | Jubiläumsanlass 20 Jahre MTB | Olten | MTB |
| 28./29.11.20 | 19. Ruttigerhof Adventsmarkt | Olten, Ruttigerhof | öffentlich |
| Dezember | | | |
| 04.12.20 | Samichlaus, RR | ?? | RR |
| 03.12.20 | Chlaushock, MR (mit Frauen) | Olten, Rest. Gleis 13 | MR |
| 05.12.20 | Delegiertenversammlung SOTV | Erschwil | SOTV |
| 18.12.20 | Waldweihnachten TVO | Ifenthal, Kirche | alle TVO-Mitglieder, Verwandte |

Inserenten dieser Ausgabe

- a1 concept gmbh
www.a1concept.ch S. 24
- a.en, Aare Energie AG,
www.aen.ch S. 2
- Aargauische Kantonalbank
www.akb.ch S. 17
- Aeschlimann AG
www.aeschlimann.ch S. 16
- Astoria Gastronomie AG
www.astoria-olten.ch S. 24
- Bernasconi Boden-Decken-Wände
www.bernasconi.ch S. 24
- Brunner Getränke AG
www.brunnergetraenke.ch S. 13
- Diotrol AG
www.maurolin.ch S. 24
- Getränke Gubler GmbH
www.thomysgenuss.ch S. 10
- Gysin AG S. 24
- IMP Bautest AG
www.impbautest.ch S. 2
- Metzgerei Hans Friedli S. 24
- Müller-Steinag Element AG
www.mueller-steinag.ch S. 2
- STA Strassen- und Tiefbau AG
www.sta-olten.ch S. 24
- Trotter Optik Olten AG
www.trotter.ch S. 17

Mehr Informationen über die einzelnen Riegen finden Sie auf Seite 22 (Adressen) und im Internet (www.tvolten.ch).

FÜR SPORT UND FREIZEIT

T/V OLTEN

Geburtstage von Ehrenmitgliedern

| | | |
|----------|---------------------|------------|
| 90 Jahre | Rudolf Galli | 31.08.2020 |
| 80 Jahre | Urs Rüegg | 02.09.2020 |
| 90 Jahre | Willi Borner | 17.09.2020 |

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung.



STA Strassen- und Tiefbau AG

4600 Olten, Belchenstrasse 3

Telefon 062 205 19 80

Telefax 062 205 19 81

Ihre Partnerin für

Strassenbau - Tiefbau - Kanalisationen
Werkleitungen - Walzarbeiten
Hausplätze ...

Gysin AG

Inhaber

M. Walser

S. Grütter

Elektro- + Telefonanlagen

4600 Olten 062/ 296 21 21



Party Service



Metzgerei in Kappel



Fleisch us der Region

SEIT 1920

Beratung und Verkauf

Montag bis Donnerstag

07.30 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.15 Uhr

Freitag

07.30 – 12.00 Uhr

13.00 – 16.15 Uhr

**MAUROLIN
FARBEN**

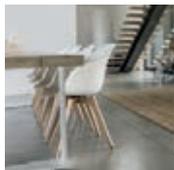
Bodenackerstrasse 64

4657 Dulliken

info@maurolin.ch

T 062 285 30 70

Malen Tapeten Gipsen Decken Parkett Platten Bodenbeläge



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Telefon 062 787 88 44



a1 concept

ihr zuverlässiger partner
für neu- und umbauten

architekturbüro a1 concept

dipl. architekten fh stv sia

www.a1concept.ch

contact@a1concept.ch 079 652 44 61

astoria

hotel · restaurant · bar

sistema

Hübelstrasse 15 • 4600 Olten

Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89

www.astoria-olten.ch

info@astoria-olten.ch

P.P.

4600 Olten
Post CH AG